

Oktober 2020

W3



## Shopper ohne schlechtes Gewissen für alle

Sa, 03.10. 11 – 15.30 Uhr, W3\_Saal  
Mit Dr. Thomas Dürmeier – Goliathwatch  
Anmeldung an [info@w3-hamburg.de](mailto:info@w3-hamburg.de)

Gegen Gewinne ohne Gewissen hilft nur noch ein gesetzlicher Rahmen. Deshalb setzt sich ein bundesweites Bündnis aus Eine-Welt-Gruppen, Öko-Aktivist\*innen und Gewerkschaften für ein starkes Lieferkettengesetz ein. Durch das Gesetz werden Firmen für Menschenrechte und Umweltstandards in ihren globalen Lieferketten haftbar – das fordert die Initiative Lieferkettengesetz. Was bedeutet das konkret? Was können und sollten Unternehmen tun? Ist ein Gesetz besser als Transfair oder der Grüne Knopf? Unser Workshop richtet sich an Einsteiger\*innen ins Thema Menschenrechte, Konsum und Unternehmensverantwortung. In einem interaktiven Planspiel testen wir das aktuelle System der Freiwilligkeit und diskutieren anschließend über Umsetzungsfragen und notwendigen Nachbesserungsbedarf am aktuellen Gesetzesentwurf der Bundesregierung zu einem Lieferkettengesetz.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen Goliathwatch, der Hamburger Initiative Lieferkettengesetz und der W3\_

## Mehr globale Gerechtigkeit durch das Lieferkettengesetz

(Teil 2 | Diskussion & Auswertung)

Sa, 03.10. 13.30 – 15.30 Uhr, digital  
Mit Dr. Thomas Dürmeier – Goliathwatch  
Zweiteiliger digitaler Workshop.  
Anmeldung an [info@w3-hamburg.de](mailto:info@w3-hamburg.de)

Der 2teilige online-Workshop (28.09./03.10.) richtet sich an Einsteiger\*innen ins Thema Menschenrechte, Konsum und Unternehmensverantwortung. In einem interaktivem Online-Planspiel testen wir das aktuelle System der Freiwilligkeit. Der Online-Workshop klärt

über das Lieferkettengesetz, Umsetzungsfragen und über den notwendigen Nachbesserungsbedarf am aktuellen Gesetzesentwurf der Bundesregierung auf. Der Workshop wird digital und als Präsenzveranstaltung stattfinden. Die Auswertung des Planspiels erfolgt ab 13.30 Uhr im Austausch zwischen der „analogen“ und der „digitalen“ Gruppe.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen Goliathwatch, der Hamburger Initiative Lieferkettengesetz und der W3

## Der Riss zwischen den Löwenfüßen

So, 04.10. + So, 11.10. jeweils 15 Uhr, MARKK  
Mit Tania Mancheno und Katharina Pelosi  
Eintritt 12 € | ermäßigt 6 €  
Anmeldung unter [www.markk-hamburg.de](http://www.markk-hamburg.de)

Der Standort des MARKK zeugt von einer besonderen Verbindung von Kunst, Wissenschaft und Mobilität in der Stadt. Der akustische Rundgang startet an einer Löwenstatue vor dem Museum. Hier werfen wir zusammen einen Blick in den sprichwörtlichen Riss zwischen den Füßen und fragen: Welche Geschichten werden erzählt und welche werden (immer noch) nicht gehört? Wie könnten die Verbindungen zwischen Forschung und Kolonialismus in der Museumsgeschichte sichtbar gemacht werden? Der Audiowalk ist ein transdisziplinäres, künstlerisches Projekt, das laufend zum Denken einlädt.

Die Rundgänge werden von Dr. Tania Mancheno in Kooperation mit dem MARKK und der W3\_ durchgeführt

## Arbeitskämpfe 4.0

Di, 06.10. 18 – 19.30 Uhr, digital  
Anmeldung an [info@w3-hamburg.de](mailto:info@w3-hamburg.de)

Wie können Arbeitnehmer\*innen sich weltweit vernetzen und Mitbestimmung in globalen Unternehmen durchsetzen? Mehr Infos zur Veranstaltung und Teilnahme in Kürze auf [www.w3-hamburg.de/veranstaltungen](http://www.w3-hamburg.de/veranstaltungen)

Die Veranstaltung ist Teil der digitalen Diskussionsreihe Arbeit 4.0 in Kooperation mit der Friedrich Ebert Stiftung Hamburg (Julius-Leber-Forum)

W3\_WERKSTATT FÜR INTERNATIONALE KULTUR UND POLITIK

## Blickwechsel – BPOC Perspektiven in der Kunst

AUSSTELLUNG

Do, 22.10. – So, 25.10.,  
Zentralbibliothek Hamburg  
Mit Ellen Gabriel, Nursima Nas, Natyada  
Tawonsri, Ayşe Klinge und Xiyu Tomorrow

Mit den Flyer-Covern des W3\_Programms wollen wir ein Spotlight auf die Hamburger BPOC Künstler\*innen setzen. Denn obwohl die Kunstschaaffenden der Stadt vielfältig sind, bleibt das Bild der Hamburger Kulturszene meist sehr weiß. Vielleicht stoßt ihr hier ja auf eine\*n neue\*n Lieblingskünstler\*in?

Die Ausstellung ist Teil des Fluctoplasma in Kooperation mit [in:szene]+

## BPOC Perspektiven in der Kunst

DISKUSSION

Fr, 23.10. 17 Uhr, Zentralbibliothek Hamburg  
Mit Ellen Gabriel, Nursima Nas, Natyada  
Tawonsri und Ayşe Klinge  
Moderation: Aida Begović

Wie viele nicht-weiße deutsche Künstler\*innen kennst du? Es gibt in Deutschland viele BPOC Künstler\*innen – aber leider bleiben sie in unserer Kulturlandschaft meist unsichtbar. In dieser Diskussionsrunde sprechen wir mit vier der im Rahmen des Festivals Fluctoplasma ausstellenden BPOC Künstler\*innen darüber, was dieses Ausblenden von Vielfältigkeit für die Kunst bedeutet, wo sie spannende kreative Spielräume finden und welche Künstler\*innen wir nicht verpassen sollten.

Die Veranstaltung ist Teil des Fluctoplasma in Kooperation mit [in:szene]+

## Talkin' about a Revolution: Globale Proteste, lokale Kämpfe

VORTRAG + DISKUSSION

Di, 27.10. 16 – 18 Uhr, digital  
Mit Nelli Tügel – Journalistin, Aktivist\*innen u.a. von Women Defend Rojava, Pro Amazonas und Miradas Feministas  
Anmeldung an [zeitalter@w3-hamburg.de](mailto:zeitalter@w3-hamburg.de) oder  
040 – 39 80 53 – 83

Chile, Ecuador, Libanon, Sudan, Irak... Im vergangenen Jahr gab es so viele Aufstände auf der Welt wie schon sehr lange nicht mehr. Formiert sich eine globale Bewegung gegen Neoliberalismus und Autoritarismus? Aber was passiert mit den Protesten unter der COVID-19-Pandemie? Wir wollen uns einen Überblick über die Vielzahl, Vielfalt und Repressionen aktueller Proteste verschaffen, mit einem Fokus auf Lateinamerika, Nahost und Nordafrika sowie auf feministische und indigene Perspektiven. Aktivist\*innen berichten von ihren Analysen, politischen Praxen und lokalen Kämpfen.

Die Veranstaltung ist Teil von zeitAlter – Generation Global in Kooperation mit der Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg. Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

## Digitale Arbeit und Geschlechter(un)gerechtigkeit

VORTRAG + DISKUSSION

Mi, 28.10. 19 - 20.30 Uhr, digital  
Mit Dr. Tanja Carstensen – Uni Hamburg  
Anmeldung an [info@w3-hamburg.de](mailto:info@w3-hamburg.de)

Digitale Technologien, Soziale Medien, Co-Working-Tools, Algorithmus-gesteuerte-Systeme – längst hat die Digitalisierung die Arbeitswelt tief durchdrungen. Während Mensch und Maschine Symbiosen eingehen und sich Aufgaben neu aufteilen, hat sich an der Verteilung und Bewertung von Arbeit zwischen den Geschlechtern nur wenig geändert. Noch immer sind es größtenteils weiße Männer, die in den Chefetagen der Unternehmen sitzen oder im Silicon Valley

Algorithmen programmieren. Wie genau beeinflusst die Digitalisierung von Arbeit die Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern? Ermöglichen flexiblere Arbeitsabläufe tatsächlich eine Umverteilung von Tätigkeiten oder werden vorherrschende Geschlechterverhältnisse nur bestärkt? Und nach welchen Kriterien müssen digitale Arbeitskontexte gestaltet werden, damit Stereotype aufgebrochen, Geschlechterungleichheiten abgebaut und Belastungen reduziert werden?

Die Veranstaltung ist Teil von arbeit global

Barrieren: Informationen unter [www.w3-hamburg.de](http://www.w3-hamburg.de), [info@w3-hamburg.de](mailto:info@w3-hamburg.de) oder  
040 – 39 80 53 60

Das Cover wurde von der Künstler\*in Nursima Nas gestaltet. Mehr unter [www.w3-hamburg.de](http://www.w3-hamburg.de)

Die W3 ist ein Bildungs- und Kulturzentrum für transkulturelle und globale Bildungsarbeit. Unter dem Leitbild Globale Gerechtigkeit gibt sie mit Veranstaltungen und Projekten seit 40 Jahren Impulse, das globale und gesellschaftliche Zusammenleben engagiert mitzugestalten. Zugleich ist sie Treffpunkt für Kreative und Initiativen in Hamburg.

Die W3 unterstützt die Erklärung der Vielen

Gefördert durch

ENGAGEMENT GLOBAL  
mit Mitteln des

Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

Gefördert durch die NfE aus den  
Mitteln der Umweltbundesstelle BfNGO

KATHOLISCHER  
FONDS

ROSA  
LUXEMBURG  
STIFTUNG

STIFTUNG  
MENSCHENWÜRDE  
UND ARBEITSWELT

KED  
Kirchlicher Entwicklungsdienst  
der Nordkirche

HOMANN-STIFTUNG

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Hamburg

Institutionell gefördert von

Hamburg | Behörde für  
Kultur und Medien

**W3\_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.**  
Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg  
[info@w3-hamburg.de](mailto:info@w3-hamburg.de), [www.w3-hamburg.de](http://www.w3-hamburg.de)